

Hölstein



Sicherstellung von Ruhe und Ordnung in der Gemeinde

Mit dem revidierten Polizeigesetz wird die den Gemeinden zugewiesene Aufgabe zur Wahrung der öffentlichen Ordnung auf eigenem Gebiet erneut bestätigt. Gemeindepolizeiliche Aufgaben sind nun aber noch deutlicher von den sicherheitspolizeilichen Belangen getrennt, für welche die Polizei des Kantons verantwortlich ist. Die Gemeinden sind aufgefordert, ihre ordnungspolizeilichen Belange rechtzeitig zu regeln.

Zur Diskussion steht u.a. eine vom Verband Basellandschaftlicher Gemeinden mit der Sicherheitsdirektion ausgehandelte Lösung. Aufgrund einer Leistungsvereinbarung würde in diesem Fall die Kantonspolizei die ständige Erreichbarkeit zumindest über Nacht und am Wochenende sowie an Feiertagen abdecken. Für die restliche Zeit hätte die Gemeinde selber durchgehend erreichbar zu sein. Auch für Einsätze, die daraus entstehen, wäre sie mit eigenem Personal verantwortlich. Die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton würde mit einer Pauschale von Fr. 4.– pro Einwohner verrechnet. Für Hölstein würde das Angebot des Kantons allein rund 9500 Franken kosten. Dazu kämen die Kosten für die restliche Pikettzeit und für die jeweiligen Einsätze.

Für die nicht durch den Kanton abgedeckten Zeiten tagsüber wurden Angebote bei privaten Anbietern geprüft, weil eine Lösung mit eigenen neuen Gemeindepolizeikräften – auch nicht im Verbund mit anderen Gemeinden – aus Kostengründen nicht zur Diskussion steht. Die Situation im Kanton Basel-Stadt ist aufgrund der kantonsweiten Neuausrichtung in Sachen gemeindepolizeiliche Aufgaben in Bewegung. Deshalb wurden von einzelnen Anbietern auch Rundum-Pakete angeboten. Der Gemeinderat hat sich für eine solche Lösung entschieden, nachdem sie praktikabel und gegenüber einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton bedeutend kostengünstiger ist.

Mit dem 24 Stunden-Telefon- und Einsatzpikett wurde die 24 Security GmbH in Egerkingen/Hölstein beauftragt. Dieses Unternehmen ist schon im Auftrag der Gemeinde unterwegs zur Überprüfung der Nachtparkierung und der Parkplatz-Gebühren sowie im Sommer zur Überwachung der Gemeindegelände. Weitere Auskünfte zu diesem Thema werden an der Gemeindeversammlung vom 16. März abgegeben.